



complan
Kommunalberatung



ANSTOß EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER LIPPSTÄDTER INNENSTADT

Zwischenbericht
Stadtentwicklungsausschuss

17. März 2022

Agenda

1. Strategiekonzept
2. Dialogprozess
3. Ausblick



Zentrenmanagement: Ausgangslage

Was lassen wir liegen, wenn wir kein Zentrenmanagement auf den Weg bringen?



Risiken wie ...

- ... städtebauliche Missstände und ausdünnender Innenstadtbereich.
- ... mangelnde personelle Ressourcen für ein Transformationsmanagement.
- ... Fragmentierung und Synergieverluste unter den Lippstädter Akteuren.
- ... Strahlkraft und Positionierung im regionalen Vergleich.

Zentrenmanagement: Strategie – Kommunikation – Umsetzung

Was macht ein Zentrenmanagement?

... packt Entwicklungen und Trends an.

... sorgt für offenen Austausch.

... bündelt und entwickelt Ideen und Projekte.

... mit einem klaren Ziel- und Handlungsrahmen.

... mit erprobten Kommunikationsformaten.

... durch Impulse, Umsetzung und Sichtbarkeit.

Wie funktioniert ein Zentrenmanagement?

Warum braucht Lippstadt ein Zentrenmanagement?

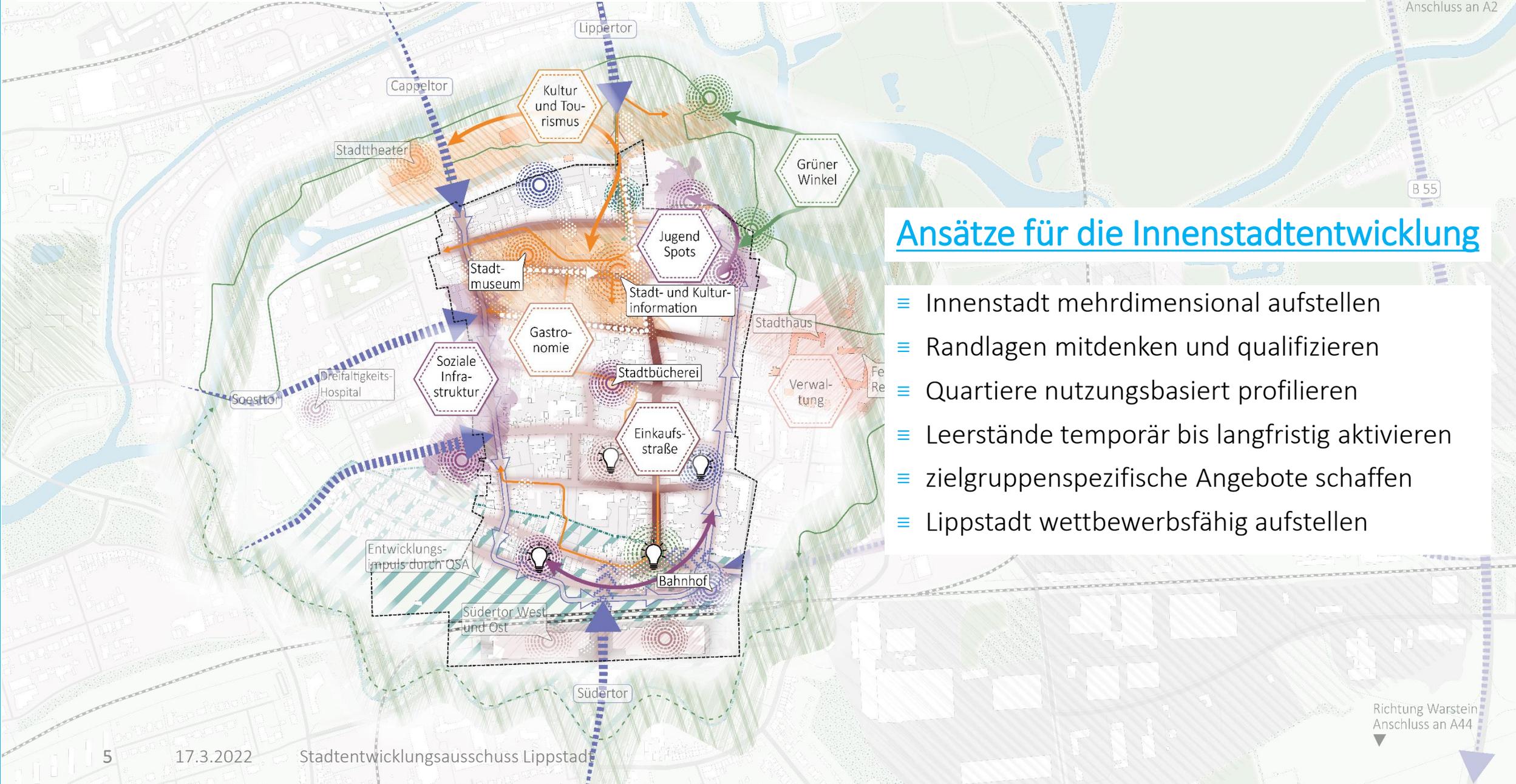
... Abwärtstrends in Einklang bringen, Mut zum Experiment zeigen.

... Mittlerrolle und Plattform für die Innenstadt bieten.

... Innenstadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe verstehen.

Zentrenmanagement: Konzentrationsbereich und Entwicklungscluster

Richtung Rheda-
Wiedenbrück
Anschluss an A2



Ansätze für die Innenstadtentwicklung

- ≡ Innenstadt mehrdimensional aufstellen
- ≡ Randlagen mitdenken und qualifizieren
- ≡ Quartiere nutzungsbasiert profilieren
- ≡ Leerstände temporär bis langfristig aktivieren
- ≡ zielgruppenspezifische Angebote schaffen
- ≡ Lippstadt wettbewerbsfähig aufstellen

Richtung Warstein
Anschluss an A44

Zentrenmanagement: Themen- und Handlungsfelder





02

Dialogprozess

Dialogformate



Multiplikatoren-Umfrage

Innenstadtgespräche



Hochschulprojekte



Forum Zentrenmanagement



Nachgefragt: Innenstadtgespräche

Lippstadt sagt, ein Zentrenmanagement soll ...



NACHGEFRAGT: JUNGE KREATIVSZENE

Fokus Junge Kreativszene in Lippstadt

- Das Lippstädter Leben wird als etwas konservativ beschrieben. Aktionen von Kreativen wurden meistens belächelt. Ein offener Austausch und Zusammenkunft werden erschwert und sind nicht erwünscht.
- Stärken Lippstadts: Wasser und Grün, Einkaufen und Gastronomie
- Projektdenken:
 - Sommerkino
 - Lippstädter Welle
 - Aussichtsturm
- Bereits umgesetzte Projekte:
 - Architekturkino: 9 Veranstaltungen von Rinsdorf Ströcker Architekten (gratis), schlecht besucht trotz guter Öffentlichkeitsarbeit, Popcorn und Prosecco
 - IQ-Gebäude bietet Flächen für Co-Working und Start-Ups
 - Nachhaltigkeitsseminar (WFL und HSHL): Konzepte für Leerstände
 - Kaffeerösterei in der Cappelstraße – beim Schreibtisch

EXPERT:IN:EN IM GESPRÄCH
 -Nils Riegelmann (Veranstaltungsbranche)
 -Alexander Lempke (Ballhorn Lempke Architekten)
 -Marai Ströcker (Rinsdorf Ströcker Architekten)

DAS GESPRÄCH FÜHRTE:IN
 - Pia Bültmann (CK)
 - Josee Oik (WFL)

Fokus Institutionen, Akteure, Szene

- Orte:
 - Jahnpfad
 - Poststraße
 - Spielplatz
 - Lippe (Stand-up-Paddeln)
- Projektdenke/Wunsch: Mittagstisch
 - bisher Treffpunkt Moccachino
 - Biologischen Brennmessal früher in der Fleischhauereintopf und Suppe
 - Ziel: Treffpunkt und günstiges Mittagessen (gesunde abwechslungsreiche Küche)

NACHGEFRAGT: JUGEND

Fokus Jugendkultur in Lippstadt

- Musik: Bis vor 20 Jahren gab es in Lippstadt eine muntere Bandszene mit Singer/Songwritern. Heute gibt es Events mit elektronischer, mediengestützter Musik, wie DJ-Workshops. Auch die Nachfrage an Probe-/Bandräume der Jugendtreffs geht zurück. In der Vergangenheit wurden Festivals am Güterbahnhof und am Jahnpfad ausgetragen. Der Organisator hat sich jedoch aufgelöst und es gibt kein vergleichbares Musikevent mehr. Die Jugendkultur wünscht sich wieder selbst organisierte bis großen Konzert/Kulturveranstaltungen. Die Veranstaltungen auf dem Rathausplatz sprechen eine ältere Zielgruppe an.
- Sport: Einmal im Monat wird das Event „Sport um Mitternacht“ in einer Schulsporthalle von 22 bis 0 Uhr ausgetragen (40 Teilnehmende).
- Handlungsbedarf: Das Angebot in den Ortschaften geht zurück, die eingeschränkte Mobilität, die für Jugendliche unattraktive Bustrahlung sowie die Angewiesenheit auf das „Eltern-Taxi“ erschweren jedoch die Einbindung.

EXPERT:IN:EN IM GESPRÄCH
 -Frank Osinski (Stadt Lippstadt, FD Kinder- und Jugendarbeit)
 -Sascha Thiele (Stadt Lippstadt, FD Kinder- und Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit)
 -Christine Daraba (Jugendtreff Shalom, ev. Kirche)
 -Jana De Vidts (BG Lippstadt)
 -Birgit Oudek (INI Jugendarbeit)

DAS GESPRÄCH FÜHRTE:IN
 - Pia Bültmann (CK)
 - Josee Oik (WFL)

Fokus Institutionen, Akteure, Szene

- Netzwerk: Unter den einzelnen Akteuren herrscht eine gute Zusammenarbeit und Vernetzungskultur. Die Träger und städt. Einrichtungen, Gremien und Ausschüsse teilen bereits Ideen und Wissen und bieten standortübergreifende Angebote an. Darauf gilt es aufzubauen und auch größere Veranstaltungen akteureübergreifend zu organisieren. Charakteristischer sind die Stadt Lippstadt die INI, SKF, SKM, die ev. Kirche und Veranstalter.
- Kommunikation: Der Instagram-Kanal der Stadt „Like Lippstadt“ soll künftig ausgebaut werden und die Angebote aller Akteure sammeln. Der Kanal hat 2.700 Abonnenten. Die Kanäle der einzelnen Vereine und Jugendtreffs sollen sich gegenseitig verlinken.
- Neugründungen: Nach der Auflösung des Spießvereins hat sich aus einer Initiative von Jugendlichen heraus der Rollsportverein gegründet, der gemeinsam mit der Stadt den Skatecontest wieder ins Leben gerufen hat. In diesem Jahr hat sich der neue Verein „Limfut e.V.“ – Verein für Kunst und Kultur im öffentlichen Raum“ gegründet, welcher für Juni ein Urban Art Festival zum Thema Hip-Hop plant hat.
- Orte: Neben den drei großen Jugendtreffs (Mikado, Shalom und Treff am Park) sowie Musik- und Sportvereinen spielen öffentliche Räume wie der Grüne Winkel, die Skate- und Calisthenics-Anlage am Jahnpfad, der Bereich um den Bahnhof, Schulhöfe und punktuell einzelne Veranstaltungen eine große Rolle. Es gibt jedoch häufig Beschwerden über Müll und Lärm, den die Jugendgruppen verursachen, und Ordnungshüter sorgen dafür, dass die Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum der Innenstadt verdrängt werden. Daher braucht es Orte, an dem junge wie ältere Menschen gleichermaßen willkommen sind.

Fokus Zentrenmanagement:

AUFGABEN UND PROJEKTE

- Schnittstelle zwischen Eigentümer:innen und Nutzenden bei der Vermittlung von Räumen (Für Jugendliche ist es wichtig, dass der Raum einen offenen Charakter hat, es keinen „Aufpasser“ gibt und die Verantwortung und Organisation bei den Jugendlichen liegt.)
- Gestaltung des öffentlichen Raums: niedrigschwellige Sportmöglichkeiten (z.B. Bouldern, Calisthenics, Kleinfeld-Fußball, Skaten)
- WLAN im öffentlichen Raum
- kleine generationenübergreifende Events (z.B. Picknick oder Grillabend im Grünen Winkel)



ANSTOSS EINE ZENTRENMANAGEMENTS IN DER INNENSTADT LIPPSTADT
 Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
 Burg Westwallstraße 32
 33657 Lippstadt
 05241 37 01 00



ANSTOSS EINE ZENTRENMANAGEMENTS IN DER INNENSTADT LIPPSTADT
 Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
 Burg Westwallstraße 32
 33657 Lippstadt
 05241 37 01 00

Akteure = potentielle Partner

KLIMANETZWERK LIPPSTADT

DAS TUN WIR FÜR EINE LEBENS-DIGE INNENSTADT LIPPSTADT:

- Regulierung des Stadtraums
- Umfeldfreundliche Mobilität
- Wandelbar
- Anpassung an den Klimawandel
- Informationsmanagement

WIR WOLLEN EIN ZENTRUM-MANAGEMENT UNTERSTÜTZEN:

- ideell
- organisatorisch
- finanziell

IN DIESEM BEREICH WÜRDEN WIR UNS GERNE MIT WEITEREN AKTEUR*INNEN FÜR DIE LIPPSTADT INNENSTADT EINSETZEN:

DIESE THEMEN SOLLTEN STÄRKER IM FOKUS STEHEN:

- Sanierung und Erneuerung der Gebäudebestände
- Erneuerung & Erhaltung des öffentlichen Raumes
- Lebensqualität
- Grünraum & Klimabiliebanpassung
- Mobilität & Erreichbarkeit
- Wirkung und soziale Infrastruktur
- Kulturelles Leben
- Freizeit & Tourismus
- Soziale Teilhabe, soziales Miteinander, Engagement
- Quartiersbildung & Marketing

DIESE MASSNAHMEN HALTEN WIR FÜR NOTWENDIG:

- Vernetzung: z.B. Tavachlöcher, RepairCafé, Altküchen
- Gestaltung des öffentlichen Raums: Fußgängerzone attraktiver gestalten, Begrünen
- Mobilität: bessere Anbindung der Ortskerne (Mobilitätsstation am neuen Stadthaus, autofreie Innenstadt (mehr Wertespeicher statt Individualverkehr, Park&Ride am Stadtrand), Ausbau der Fahrradmobilität (Fahrradstraßen, -parkhäuser, Velo-Küchen)
- Sanierung und Erneuerung der Gebäudebestände
- Erneuerung & Erhaltung des öffentlichen Raums
- Erneuerung und Nutzungsmix
- Grünraum & Klimabiliebanpassung
- Mobilität & Erreichbarkeit
- Erneuerung und soziale Infrastruktur
- Kulturelles Leben
- Freizeit & Tourismus
- Soziale Teilhabe, soziales Miteinander, Engagement
- Quartiersbildung & Marketing

ANSTOSS EINES ZENTRUM-MANAGEMENTS IN DER INNENSTADT LIPPSTADT

Wir sind Petra Salen, Sabine Henne-Fesch, Anke Victor
 email: klimanetzwerk.lippstadt.de

LIPPSTADT LICHT - WASSER - LEBEN

DAS TUN WIR FÜR EINE LEBENS-DIGE INNENSTADT LIPPSTADT:

- Konzepte

WIR WOLLEN EIN ZENTRUM-MANAGEMENT UNTERSTÜTZEN:

- ideell
- organisatorisch
- finanziell

IN DIESEM BEREICH WÜRDEN WIR UNS GERNE MIT WEITEREN AKTEUR*INNEN FÜR DIE LIPPSTADT INNENSTADT EINSETZEN:

DIESE THEMEN SOLLTEN STÄRKER IM FOKUS STEHEN:

- Sanierung und Erneuerung der Gebäudebestände
- Erneuerung & Erhaltung des öffentlichen Raumes
- Erneuerung und Nutzungsmix
- Grünraum & Klimabiliebanpassung
- Mobilität & Erreichbarkeit
- Erneuerung und soziale Infrastruktur
- Kulturelles Leben
- Freizeit & Tourismus
- Soziale Teilhabe, soziales Miteinander, Engagement
- Quartiersbildung & Marketing

DIESE MASSNAHMEN HALTEN WIR FÜR NOTWENDIG:

- ganzheitliche, integrierte Klimavernetzungstransformation der Lippstädter Innenstadt
- Anbindung kleiner, nachhaltiger Angebote/Produkte/Dienstleistungen
- Prüfungen
- vegetarische Gastronomie-Angebote auf Stadt, Festen
- Informationsbündelung zu fairen und ökologischen Produkten
- Urban Gardening, Flächenverfügbarkeit, Aktivität

ANSTOSS EINES ZENTRUM-MANAGEMENTS IN DER INNENSTADT LIPPSTADT

Wir sind Julia Jung & Laura Kroll
 email: licht-wasser-leben.lippstadt.de

Gebüdesteckbriefe = präventiv agieren



CLUB „WERKSTATT“

ADRESSE: Blumenstraße 18

GROSSE: 7 m² RAUM: 2



KOCH SCHREIBWAREN

ADRESSE: Kahlestraße 7a

GROSSE: 7 m² RAUM: 2

JUGENDCLUB

MÖGLICHE NACHNUTZUNG:
 - Jugendtreff, Jugendkino
 - Veranstaltungsraum

FUSSGÄNGERZONE AM BERNHARDBRUNNEN

ADRESSE: Am Bernhardbr., oben 2-4

GROSSE: 22 m² RAUM: 2

STECKBRIEF

LAGE:
 Fußgängerzone
 Hauptstraße Nebenstraße

GEBAUDEZUSTAND:
 hoher Sanierungsbedarf
 wenig / kein Sanierungsbedarf

VORHERIGE NUTZUNG:
 KV

AUSSTATTUNG:

WEITERE GEBÄUDENUTZUNGEN:
 Wohnen, Weiterbildung

UMGEBUNG ÖFFENTLICHER RAUM:
 „Lange Str.“, „Hornwäldchen“



LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN

CO WORKING

MÖGLICHE NACHNUTZUNG:
 - kollektives Coworking

STECKBRIEF

LAGE:
 Fußgängerzone
 Hauptstraße Nebenstraße

GEBAUDEZUSTAND:
 hoher Sanierungsbedarf
 wenig / kein Sanierungsbedarf

VORHERIGE NUTZUNG:
 Fleischerie

AUSSTATTUNG:

WEITERE GEBÄUDENUTZUNGEN:
 Wohnen

UMGEBUNG ÖFFENTLICHER RAUM:
 Toni's Mäthel 68

LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN

LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN

LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN



ERDGESCHOSSZONE PARKHAUS WOLDEMEI

ADRESSE: Woldemei 9

GROSSE: 850 m² RAUM: 2

FAHRRADPARKHAUS

MÖGLICHE NACHNUTZUNG:
 - Fahrradparkhaus
 - Secondhand-Kaufhaus
 - Proberäume, Showräume





LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN

STECKBRIEF

LAGE:
 Fußgängerzone
 Hauptstraße Nebenstraße

GEBAUDEZUSTAND:
 hoher Sanierungsbedarf
 wenig / kein Sanierungsbedarf

VORHERIGE NUTZUNG:
 Schuhhaus, Hörakustik

AUSSTATTUNG:
 2 Ladenlokale (150 und 700 m²) bzw. ein großes Ladenlokal, Nebenräume (WC, etc.)

WEITERE GEBÄUDENUTZUNGEN:
 Parkhaus im OG

UMGEBUNG ÖFFENTLICHER RAUM:
 Jakobikirche, Fußgängerzone „Lange Straße“

EIGENTUMER:
 Qi-Park Operations Germany GmbH & Co. KG, Marktstraße 5-7, 41516 Grevenbroich

LIPPSTADT
 LICHT · WASSER · LEBEN

ANSTOSS EINES ZENTRUMMANAGEMENTS IN DER INNENSTADT LIPPSTADT

Projektsteckbriefe = sichtbar und aktiv werden

PARKPLATZ ALS OASE

Pause und Plausch statt Parken.

Ausgewählte Parkplätze in Lippstadt werden zur temporären Oasen für alle. Die Aktion „Parkplatz als Oase“ entlastet damit temporäre Nebenstraßen und macht Platz zum Chillen im Liegestuhl, sportlichen Aktivitäten, Flanieren und für ungewohnte Treffpunkte. Mit modularen Elementen werden mit interessanten Akteuren vor Ort kostengünstige Stadtmöbel und Gestaltungselemente auf Parkplätzen bereitgestellt. Unterschiedliche Zonierungen eröffnen neben Sitzmöglichkeiten auch Spiel- und Bewegungselemente wie Tischtennis und kleine Sportbereiche und laden zu Aktivitäten und Aktionen wie Palattenmobel und Pflanzkästen bauen ein. So öffnet sich der Stadtraum auch für Kinder und wird ein Raum für alle Generationen, von Klein bis Groß.

HANDLUNGSFELD
Innenstadt-Raum
Innenstadt-Gesellschaft
Innenstadt-Funktion

MATERIALKOSTEN ca. 500 €
GRAFIKSponsoring ca. 800 €

FINANZIERUNG
Städtischer Haushalt: Private Kulturretat

MÖGLICHE SPONSOREN
Werbegemeinschaften, Kulturschaffende, Händler:innen, Grafikaгентur

PROJEKTVERANTWORTLICHE
KWL

PARTNER:INNEN
Stadtbücherei, Kulturrat e.V., städt. Kulturinstitutionen, WFL, Werbegemeinschaften, lokale Autor:innen, Grafiker:innen, Händler:innen, Ladeninhaber:innen

ZIELE

- Spiel- und Bewegungsbereiche für Kinder
- Aneignung von Räumen
- Begrünung von Flächen
- Biodiversität
- Begrünungsorte
- Öffnung eines Verkehrsraums für die Stadtgesellschaft
- temporäre Aktionen
- Integration von Handwerk
- Aufenthaltsqualität durch Schattenspenden und Mobilierung
- Verringerung des Verkehrsaufkommens

KOPPLUNG
► Lippstadter Lenz
► Fahrradmobilität und Mobilitätswende

ZEITRAUM
2022
Januar, Februar, März
April, Mai, Juni
Juli, August, September
Oktober, November, Dezember

ANSTOSS EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER WIRTSCHAFTSBEREICH LIPPSTADT
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Erweiterung Straße 105
59557 Lippstadt
02941 27 01 01

DEUTSCHER STANDORT
Alle Lagen, die Einzelhandel und Gastronomie aufweisen

LIPPSTADT
LICHT · WASSER · LEBEN

PARKDECK TRIFFT PICKNICK

Punktueller Oasen mit Weitsicht.

Auf Lippstads Dächern schlummern versteckte Potentiale. Die Dächer der Innenstadtparkhäuser laden zu einem Picknick bei besonderer Atmosphäre ein. Hier oben lässt sich das geschäftige Treiben in der lippstadter Innenstadt gut beobachten – spektakuläre Sonnenuntergänge inklusive! Mit der Parkdecknutzung folgt Lippstadt nicht nur einem Trend. Rooftops sind zu pulsierenden Orten des öffentlichen Lebens geworden und aus dem urbanen Raum nicht mehr wegzudenken. Die Parkdecks von Lippstadt werden als bisher unentdeckte Oasen gestaltet. Hier kann nach Lust und Laune gepicknickt, gessen und gelegen werden. Die Nutzungen sind vielfältig und variabel.

HANDLUNGSFELD
Innenstadt-Raum
Innenstadt-Gesellschaft
Innenstadt-Funktion

MATERIALKOSTEN ca. 500 €
GRAFIKSponsoring ca. 800 €

FINANZIERUNG
Städtischer Haushalt: Förderungen Private Haushalt

MÖGLICHE SPONSOREN
Caterer und Gastronom:innen, Händler:innen

PROJEKTVERANTWORTLICHE
WFL vermittelt

PARTNER:INNEN
Caterer und Gastronom:innen wie Konstantinos Bytas, Verena, Jugendarbeit, Parkhausbetreiber

ZIELE

- Begrünungsorte
- Wir-Gefühl
- Begrünung
- Öffnung eines privaten Verkehrsraums für die Stadtgesellschaft
- Biodiversität
- temporäre Aktionen
- Aneignung von Räumen
- Entsiegelung und Begrünung von Flächen
- Integration von Handwerk

KOPPLUNG
► Ab in die Mitte! – Die City Offensive NEW
► Fahrradmobilität und Mobilitätswende
► Stadtfeste

ZEITRAUM
2022
Januar, Februar, März
April, Mai, Juni
Juli, August, September
Oktober, November, Dezember

ANSTOSS EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER WIRTSCHAFTSBEREICH LIPPSTADT
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Erweiterung Straße 105
59557 Lippstadt
02941 27 01 01

DEUTSCHER STANDORT
Alle Lagen, die Einzelhandel und Gastronomie aufweisen

LIPPSTADT
LICHT · WASSER · LEBEN

STADTGESELLSCHAFT IM LEERSTAND

Begegnung, Kultur und Klimastammtisch.

Lippstads Stadtgesellschaft ist kreativ, wissbegierig und innovativ – und wünscht sich Möglichkeiten zum Treffen und Begegnen, für Vereinsräume, Hochschul-Projekte und einer „Common Identity“. Ein innerstädtisches leerstehendes Ladenlokal bietet Raum für Wissensaustausch, Vernetzung und die Erarbeitung von gemeinsamen Zielsetzungen, kulturelle Begegnung und Nutzung durch unterschiedliche Gruppen mit Raumbedarfen wie dem Klimastammtisch. Die Zwischenutzung eröffnet Raum für interkulturelle Treffen. Die Verortung eines teilschafts sichtbarkeits für r auf Engagement.

HANDLUNGSFELD
Innenstadt-Raum
Innenstadt-Gesellschaft
Innenstadt-Funktion

MATERIALKOSTEN ca. 500 €
GRAFIKSponsoring ca. 800 €

FINANZIERUNG
Städtischer Haushalt: Förderungen Private Haushalt

MÖGLICHE SPONSOREN
Caterer und Gastronom:innen, Händler:innen

PROJEKTVERANTWORTLICHE
WFL vermittelt

PARTNER:INNEN
Caterer und Gastronom:innen wie Konstantinos Bytas, Verena, Jugendarbeit, Parkhausbetreiber

ZIELE

- Wir-Gefühl
- Zusammenarb Aktionen
- Begegnungsort
- Leerstandsbeleg
- Aneignung von Räumen
- Förderung der Part:innen, Vereinen und Akteure
- Hochschule in Stadt
- Plattform und lokaler Akteure
- Wahrnehmung setzbarkeit von

KOPPLUNG
► Treffpunkt und Begegnungsort vor allem in d. monaten
► mehrmals im Jahr schiedenen Räumlichkeiten
► mittelfristiger Zei

ZEITRAUM
2022
Januar, Februar, März
April, Mai, Juni
Juli, August, September
Oktober, November, Dezember

ANSTOSS EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER WIRTSCHAFTSBEREICH LIPPSTADT
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Erweiterung Straße 105
59557 Lippstadt
02941 27 01 01

DEUTSCHER STANDORT
Alle Lagen, die Einzelhandel und Gastronomie aufweisen

LIPPSTADT
LICHT · WASSER · LEBEN

KULTURPUNKTE

Der öffentliche Raum wird zur Bühne.

Mehr als ein Jahr verwandelt sich die Altstadt Lippstads zum Schauplatz von identitätsstiftenden Stadtfesten wie Lippstadter Lenz, Osterkirmis, Frühlingmarkt oder Herbstwoche. Diese feste laden zahlreiche Besucher:innen aus Lippstadt und Umgebung an. Und genau hier knüpft die Aktion Kulturpunkte an: Wenn neue Räume (Gäste) in die Innenstadt strömen, machen sich an Nebenstraßen, Hinterhöfen und Parkplätzen kleine kulturelle Spots auf: Hier kann interkulturellen Lesungen gehalten, Musiker:innen auf Konzertschiffen gelacht, ein Harfenorchester oder Interaktion durch Stand-up Comedy und Open Mic mit Jugendlichen genossen werden. Die Kulturpunkte bringen Künstler:innen und Gruppen mit sonst wenig Gehör und Aufmerksamkeit auf die Bühne.

HANDLUNGSFELD
Innenstadt-Raum
Innenstadt-Gesellschaft
Innenstadt-Funktion

MATERIALKOSTEN ca. 3000 €
WERBUNGSPONSORING ca. 2000 €

FINANZIERUNG
Städtischer Haushalt: Private Kulturretat

MÖGLICHE SPONSOREN
Mobile Bühne „Red Stage“, Künstler:innen, Farmer, Stadt, Kulturretat, Kulturrat e.V.

PROJEKTVERANTWORTLICHE
KWL

PARTNER:INNEN
Kulturrat e.V., lokale Kulturschaffende, interkulturelle Vereine und soziale Einrichtungen, AWI, Diakonie, Kirchen, Jugendzentrum, KIA e.V.

ZIELE

- Begegnungsorte für verschiedene Zielgruppen
- Belegung des öffentlichen Raums
- Aneignung von Räumen
- Integration von lokaler Kunst und Kultur im öffentlichen Raum
- Förderung der lokalen und regionalen interkulturellen Szene sowie nationaler Urban Art-Szene
- Plattform und Austausch lokaler und regionaler Künstler:innen
- regionale und überregionale Wahrnehmung

KOPPLUNG
► Altstadtfest
► weitere Stadtfeste
► Ausstellungen

ZEITRAUM
zeitgleich mit Stadtfesten
mehrere Male im Jahr
kurzer Zeitrahmen

ANSTOSS EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER WIRTSCHAFTSBEREICH LIPPSTADT
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Erweiterung Straße 105
59557 Lippstadt
02941 27 01 01

DEUTSCHER STANDORT
Alle Lagen, die Einzelhandel und Gastronomie aufweisen

LIPPSTADT
LICHT · WASSER · LEBEN

LYRIK IN LIPPSTADT

Geschichten und Poesie im Schaufenster.

Die Aktion „Lyrik in Lippstadt“ lässt Schaufenster von genutzten und leerstehenden Geschäften in neuem Licht erstrahlen. Literarische Verse und Zitate wecken Neugier und laden Zufüßgehende zum Stehenbleiben und Vorwühlen ein. Die Wortplakate oder Schriftzüge hängen in den Schaufenstern verschiedener Geschäfte in der Cappelstraße, Langen Straße, Poststraße, Blumenstraße und weiteren und werden im selben Layout präsentiert. Durch diese kleine Veränderung im Stadtbild aus einzelnen Inszenierungen, die sich wiederholen und entdeckt werden wollen, entsteht eine neue Wahrnehmung des Raums und der (leerstehenden) Ladenlokale auf alltäglichen Wegen. Der Zwischenraum zwischen Innen und Außen wird zur Zwischenwelt der Worte.

HANDLUNGSFELD
Innenstadt-Raum
Innenstadt-Gesellschaft
Innenstadt-Funktion

MATERIALKOSTEN ca. 500 €
GRAFIKSponsoring ca. 800 €

FINANZIERUNG
Städtischer Haushalt: Private Kulturretat

MÖGLICHE SPONSOREN
Werbegemeinschaften, Kulturschaffende, Händler:innen, Grafikaгентur

PROJEKTVERANTWORTLICHE
KWL

PARTNER:INNEN
Stadtbücherei, Kulturrat e.V., städt. Kulturinstitutionen, WFL, Werbegemeinschaften, lokale Autor:innen, Grafiker:innen, Händler:innen, Ladeninhaber:innen

ZIELE

- Leerstandsbelegung durch Schaufensterbelegung
- Förderung des Einzelhandels
- Öffentlichkeitsarbeit für die Stadtbücherei und kulturelle Akteure:innen
- Belegung des öffentlichen Raums
- Erhöhung der Passant:innenfrequenz
- Sensibilisierung für Literatur und Lyrik
- Vernetzung von Kulturschaffenden
- Option: Sichtbarmachung der Gebäudehistorie

KOPPLUNG
► Stadtbücherei
► Lesungen und Kulturveranstaltungen
► Poetry Slam mit Schulen und Hochschule
► Moonlight-Shopping
► Adventszeit: 24 Fenster als Adventskalender

ZEITRAUM
2022
Januar, Februar, März
April, Mai, Juni
Juli, August, September
Oktober, November, Dezember

ANSTOSS EINES ZENTRENMANAGEMENTS IN DER WIRTSCHAFTSBEREICH LIPPSTADT
Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Erweiterung Straße 105
59557 Lippstadt
02941 27 01 01

DEUTSCHER STANDORT
Alle Lagen, die Einzelhandel und Gastronomie aufweisen

LIPPSTADT
LICHT · WASSER · LEBEN

Steuerungsgruppe = städtische Partner und mögliche Anschlussstellen zum ZM



Steuerungsgruppe = städtische Partner und mögliche Anschlussstellen zum ZM



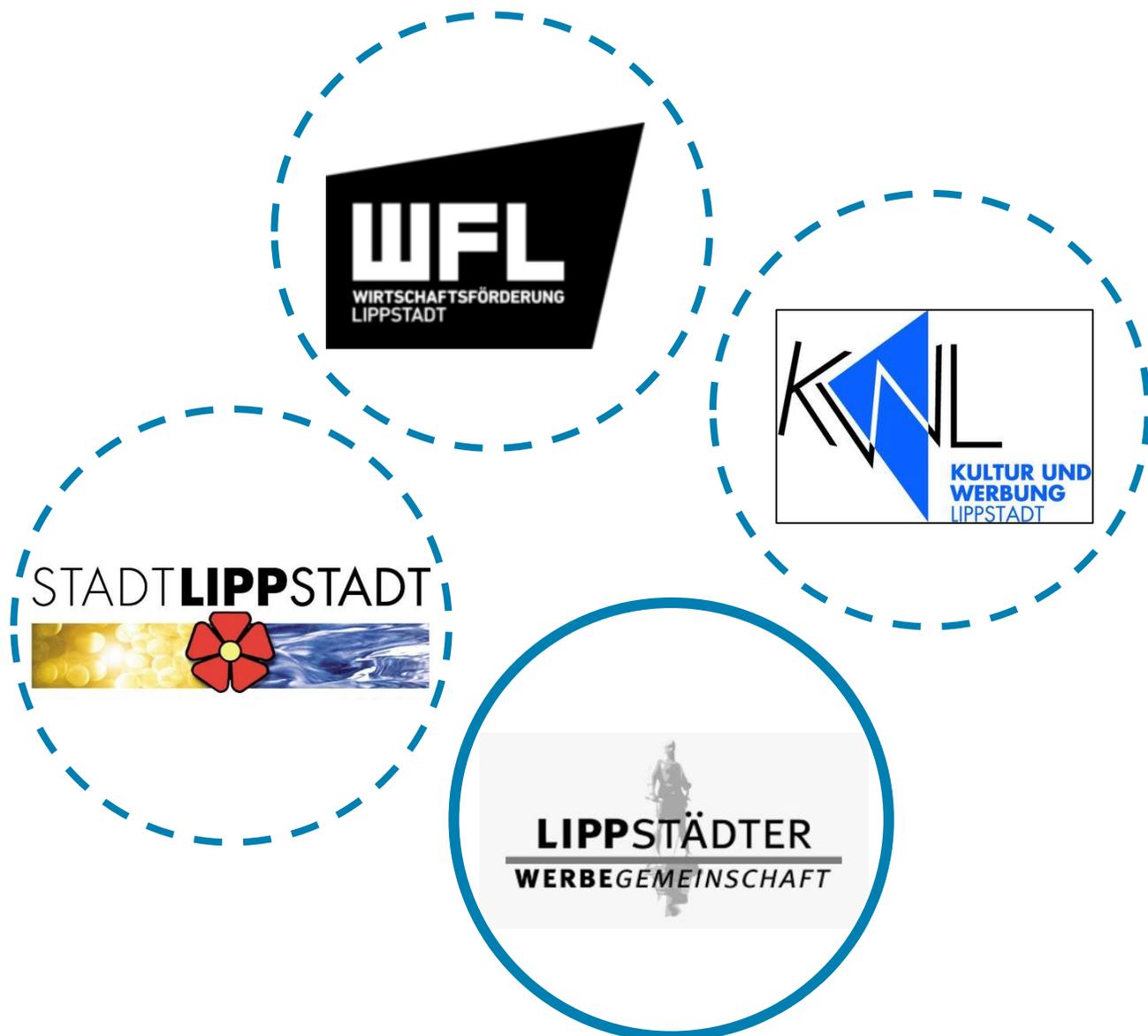
STADT **LIPPSTADT**



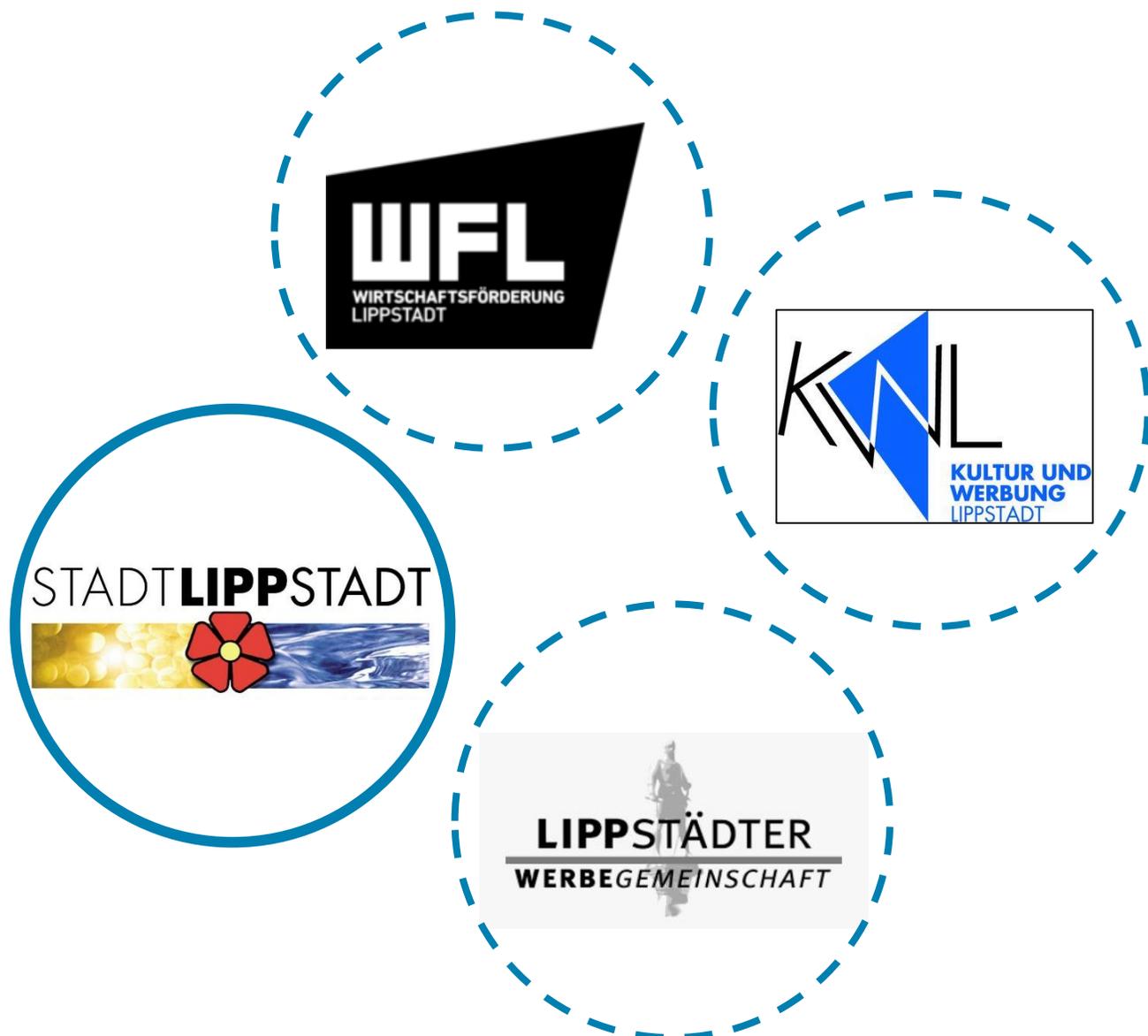
LIPPSTÄDTER

WERBEGEMEINSCHAFT

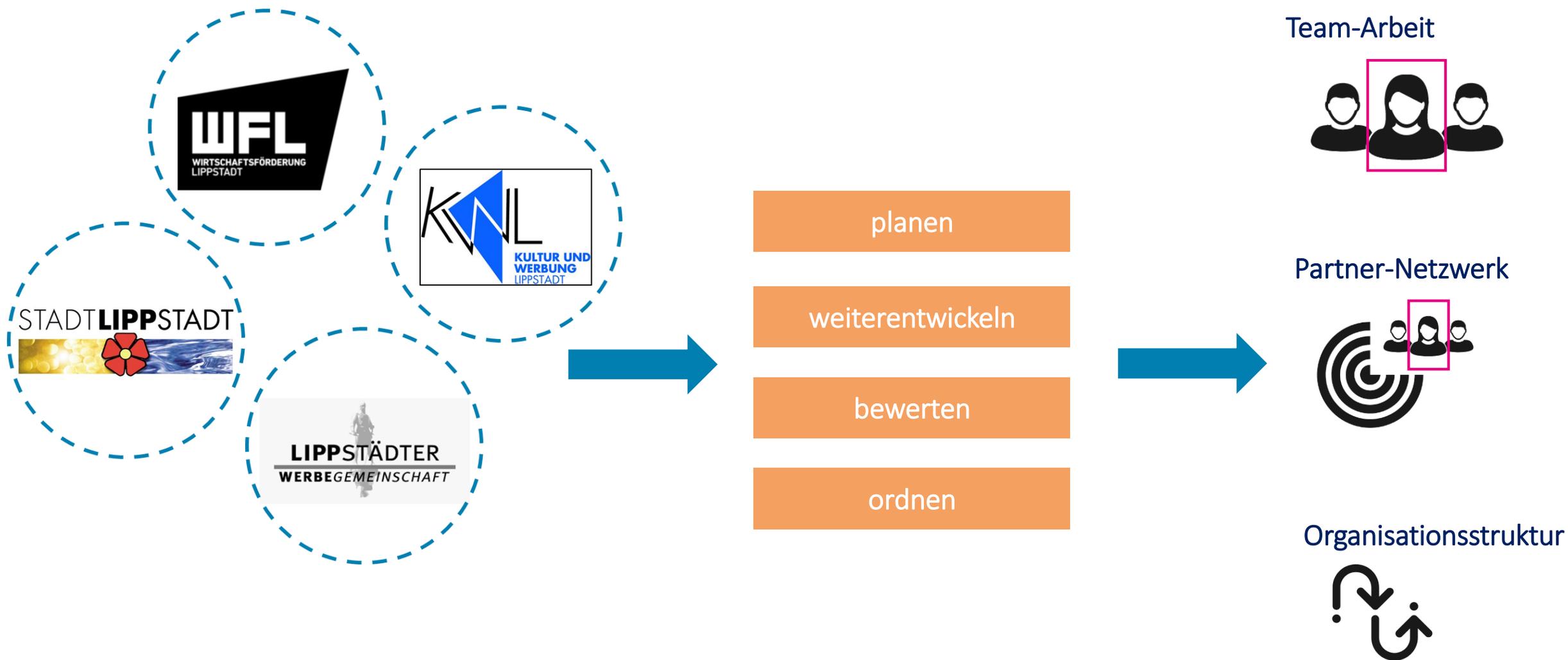
Steuerungsgruppe = städtische Partner und mögliche Anschlussstellen zum ZM



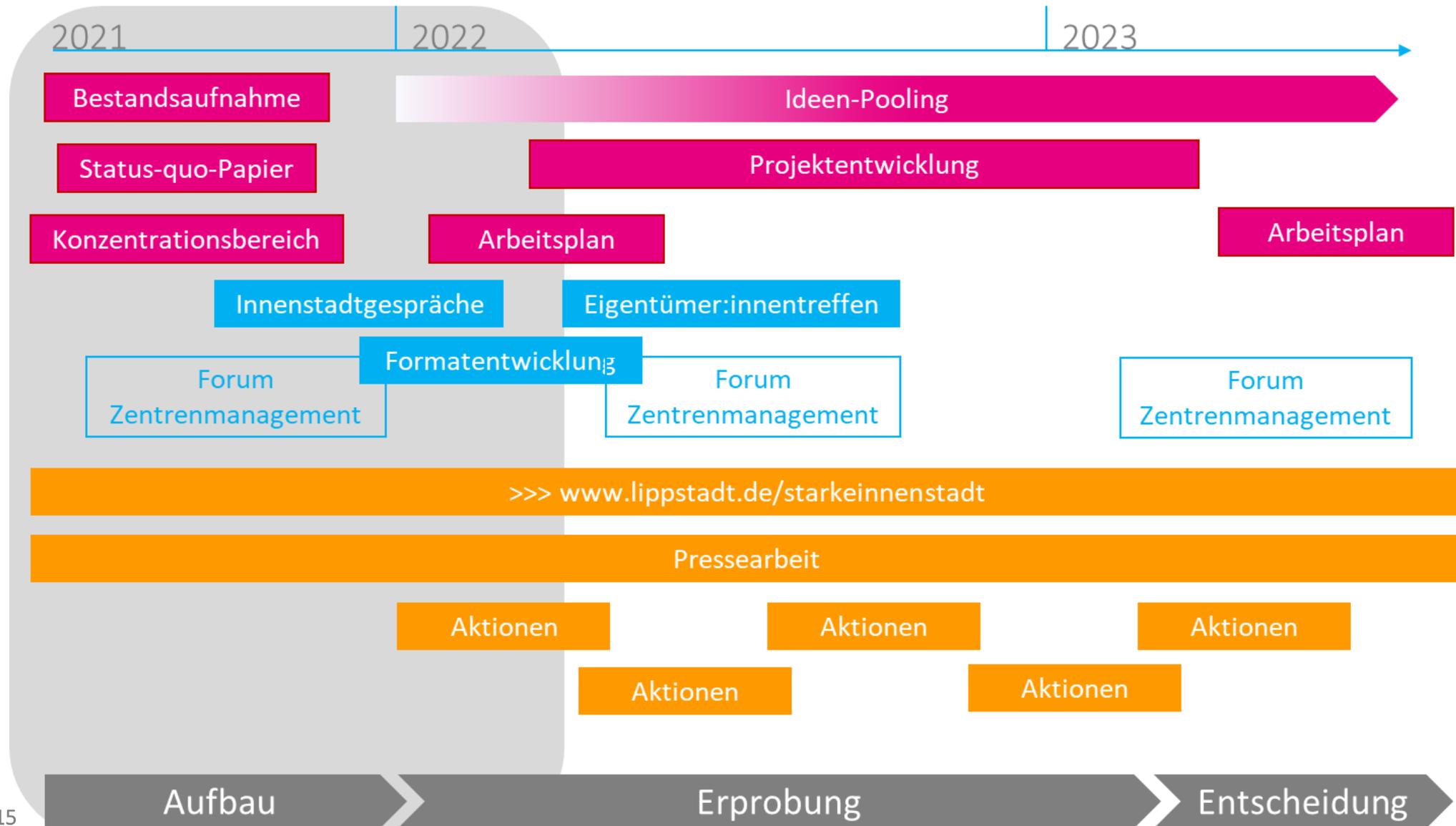
Steuerungsgruppe = städtische Partner und mögliche Anschlussstellen zum ZM



Ausblick: Struktur und Organisation eines Zentrenmanagement konzipieren



Ausblick: Nach dem Aufbau folgt die Erprobungs- und Entscheidungsphase



LIPPSTADT



LICHT · WASSER · LEBEN

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

complan
Kommunalberatung

Büro Nordrhein-Westfalen
Niederwall 32
33602 Bielefeld

0521.32 96 10 10
caroline.uhlig@complangmbh.de
pia.bueltmann@complangmbh.de

www.complangmbh.de

Landesinitiative
**in!Zukunft.
nenstadt.**
Nordrhein-Westfalen.